

## >> **Praktikum Kulturarbeit** <<

---

Im Rahmen des Studiengangs Master of Arts (Soziale Arbeit – Kultur & Kommunikation) war ein dreimonatiges freiwilliges Praktikum Bestandteil meines Studiums und diente der Vorbereitung auf meine Masterarbeit.

Schon im Vorfeld war mir bewusst, dass ich die Bereiche der sozialen Gerechtigkeit mit einem Praktikum in der Kulturarbeit verbinden möchte. Nach einer mehr oder weniger langen Suche im Internet bin ich schließlich auf die Ausschreibung des Lehrers Kulturstellen gestoßen. Nach meiner schriftlichen Bewerbung, erhielt ich in kürzester Zeit eine neugierige Rückmeldung bezüglich meiner Fächerkombination und eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch in Lehr. Ich durfte mich schließlich über eine Zusage freuen und war gespannt, voller Vorfreude und Erwartungen an mich und die Praktikumsstelle. Nun hatte ich die Möglichkeit meine theoretischen Inhalte des Studiums mit wichtiger Praxiserfahrung zu verknüpfen und wichtige, unter anderem auch empirische, Grundlagen für meine Masterarbeit zu sammeln.

Im Vorfeld des Praktikums schickte mir der Kulturstellenleiter, Herr Berger, einige Fragen zu meinen Erwartungen bezüglich der zukünftigen Aufgaben und Mitarbeiter. Zusätzlich nahm sich Herr Berger vor meinem Praktikum, wie auch während des Praktikums, immer die Zeit meine Fragen zu beantworten, mir die Hintergründe und Zusammenhänge zu erklären und begegnete mir immer sehr hilfsbereit. So wurde mir ein übersichtlicher Zeitplan für die ersten zwei Wochen erstellt um die verschiedenen Bereiche des Kulturstellen besser kennen zu lernen und mir die erste Orientierung zu erleichtern. Da mein Praktikum mit dem ersten bzw. zweiten November begann, kam ich während der schon laufenden Spielzeit 16/17 sowie während des vollen Betriebs der Chrysanthema zum Team des Kulturstellen hinzu. Trotz des regen Treibens haben sich alle MitarbeiterInnen die Zeit genommen, mir die verschiedenen Arbeitsbereiche zu zeigen, somit konnte ich diese auch zügig kennen lernen. So wurde ich in allen verschiedenen Bereichen des Kulturstellen eingesetzt.

Durch die tolle Einarbeitung durch das Team konnte ich viele relevante und verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen wodurch ich das Team unterstützen und in aktuelle Prozesse miteinbezogen werden konnte. Alle MitarbeiterInnen gaben mir das Gefühl, ein vollwertiges Mitglied der Belegschaft zu sein.

Zu meinen Aufgaben während meines Praktikums im Kulturamt gehörte der Bereich der Kulturverwaltung, die Erstellung von Auszahlungsanordnungen innerhalb der Haushaltsüberwachung sowie die Führung der Haushaltsüberwachungslisten.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung gehörten diverse Recherchen, das Vorbereiten, Organisieren sowie der Versand und die Verteilung von Außenwerbung, Plakaten, Flyern und Einladungskarten zu meinen Hauptaufgaben. Des Weiteren verfasste ich Pressemitteilungen und durfte Flyer für verschiedene Veranstaltungen erstellen.

Neben den alltäglich anstehenden Aufgaben übernahm ich im Bereich der Spielzeitplanung 2017/2018 verschiedene Aufgaben wie Kostenkalkulationen, Korrespondenz mit verschiedenen Künstlern und Agenturen und die Recherche möglicher Künstlerengagements. Des Weiteren unterstützte ich das Team bei der redaktionellen Erstellung des Spielzeitmagazins 2017/2018.

Mein Besonderer Dank und Augenmerk lag auf einem schriftlichen Leitfadeninterview mit Herrn Berger, zum Thema der kulturellen Teilhabe und Bildung, welches ich im Dezember 2016 durchgeführt und ausgewertet habe. Diese Ergebnisse werde ich für meine Masterarbeit weiterverwenden.

Ich wurde ebenfalls in praktischeren Bereichen, wie der Veranstaltungs- Licht und Tontechnik, dem Abendkassendienst, dem Einlassdienst und der Betreuung von KünstlerInnen eingesetzt, welche für mich eine willkommene Abwechslung zum Büroalltag waren und ich somit die Gelegenheit hatte mit dem Lahrer Publikum und KünstlerInnen in Kontakt zu kommen.

Auch hatte ich die Möglichkeit durch die Arbeit im KulTourBüro Erfahrungen im Schnittstellenbereich Kultur und Tourismus zu sammeln. Ich beantwortete Fragen jeglicher Art, habe Touristen beraten und Eintrittskarten für Veranstaltungen des Kulturamts verkauft.

Abschließend kann ich sagen, dass ich mich während meiner kompletten Praktikumszeit sehr wohl gefühlt habe. Was nicht nur an den sehr freundlichen und hilfsbereiten MitarbeiterInnen und der positiven Atmosphäre lag, sondern auch an den abwechslungsreichen und spannenden Aufgaben, die ich eigenständig und mit viel Vertrauen erledigen durfte. Auch konnte ich in diesem Praktikum wichtige Erfahrungen sammeln und Kontakte, nicht nur in der lokalen Kunst und Kulturszene, knüpfen. Somit war die Entscheidung mein Praktikum im Kulturamt Lahr zu absolvieren die richtige für mich.

Für die Unterstützung, Hilfsbereitschaft, Geduld und Rückhalt möchte ich mich nochmals herzlich bei dem gesamten Kulturamt bedanken! Ihr macht eine tolle Arbeit!

30. Januar 2016

**Lucas Pilipp**